BSI

Verbindungsbüro Nord

[06.02.2019] Um Unternehmen, Behörden und Kommunen in Norddeutschland bei Fragen der IT-Sicherheit vor Ort unterstützen zu können, hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ein Verbindungsbüro in Hamburg eröffnet.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat in Hamburg ein Verbindungsbüro für die Region Nord eröffnet. Dadurch weitet die nationale Cyber-Sicherheitsbehörde eigenen Angaben zufolge ihr Informations- und Unterstützungsangebot für Unternehmen, Behörden, Kommunen und andere Institutionen in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig Holstein aus. Diese erhielten über das Verbindungsbüro schnellen und direkten Zugang zu den Dienstleistungen und Angeboten des BSI.
„Unser Ziel und Anspruch als nationale Cyber-Sicherheitsbehörde ist es, in ganz Deutschland ein einheitlich hohes IT-Sicherheitsniveau zu schaffen. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und zunehmenden Vernetzung von IT-Strukturen zwischen Bund und Ländern bauen wir deshalb unsere Präsenz in der Fläche aus, um die Länder und die Wirtschaft vor Ort noch besser unterstützen zu können. So tragen wir die Dienstleistungen des BSI, die sich im Bund bewährt haben, auch in die Bundesländer“, erklärte BSI-Präsident Arne Schönbohm bei der Eröffnungsveranstaltung.
2017 hatte das BSI ein Verbindungsbüro in Wiesbaden eingerichtet, weitere Verbindungsbüros in Ost- und Süddeutschland sollen laut Behördenangaben folgen.

(ba)

Weitere Informationen zum BSI-Verbindungswesen

Stichwörter: IT-Sicherheit, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Verbindungswesen